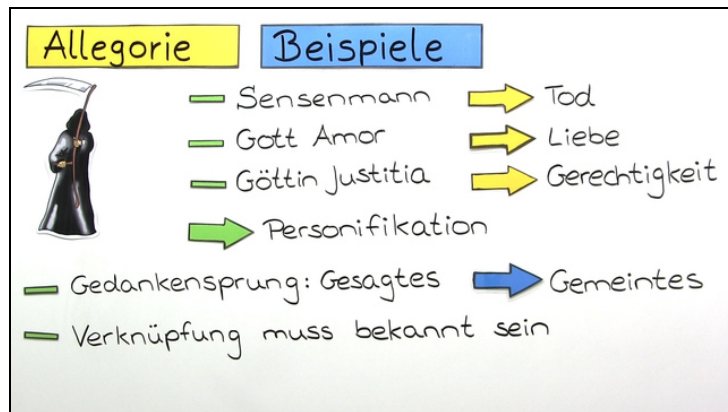




Allegorie



Aufgabenübersicht

- 1 Unterscheide die Stilfiguren *Allegorie*, *Metapher* und *Symbol* voneinander.
- 2 Gib eine kurze Definition für die *Allegorie* an.
- 3 Beschreibe die Wirkung der *Allegorie* anhand einiger Punkte.
- 4 Ordne die Beispiele den Stilmitteln der *Allegorie*, *Metapher*, *Personifikation* oder des *Symbols* zu.
- 5 Analysiere den Text auf vorkommende *Metaphern*, *Symbole*, *Vergleiche* und *Allegorien*.
- 6 Bestimme einige bekannte Allegorien.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

Unterscheide die Stilfiguren *Allegorie*, *Metapher* und *Symbol* voneinander.

Schreibe dafür die Figuren in die passenden Lücken.



Symbol

Allegorie

Metapher

1

.....¹

- ersetzt ein eigentlich gemeintes Wort durch ein anderes
- Das andere Wort weist dabei Ähnlichkeit mit dem Ersetzten auf.
- Dadurch ist es auch verständlich, wenn die Verbindung nicht bekannt ist.
- Dieses Stilmittel funktioniert wie ein Vergleich ohne *wie*-Partikel.

2

.....²

- ersetzt einen abstrakten Gedanken durch ein materielles Objekt
- Meist besteht keine äußerliche oder innere Ähnlichkeit zwischen dem Objekt und dem Gedanken.
- Bild und dazugehörige Bedeutung müssen dem Leser bekannt sein.

3

.....³

- verbildlicht einen abstrakten Gedanken durch eine Person
- Die Verbindung beruht dabei auf mehreren Ähnlichkeiten zwischen Gedanken und Bild.
- Häufig muss das Bild bekannt sein, damit der Leser es entschlüsseln kann.



Gib eine kurze Definition für die Allegorie an.

Trage dafür die fehlenden Wörter in die Lücken ein.



Idee

Gedanken

Person

Ort

Unterschiede

Personifikation

konkretes Bild

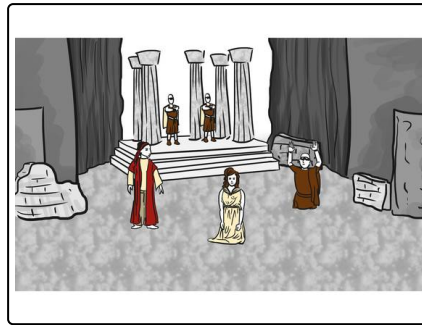
Symbol

Ähnlichkeiten

Die Allegorie ist ein sprachliches Stilmittel und kommt wie die meisten rhetorischen Figuren aus der antiken Rhetorik. Sie veranschaulicht einen abstrakten¹ durch ein². Sie ist eine Art von³, das heißt, ein Gedanke tritt als konkrete⁴ auf. Der Leser versteht die Allegorie nur, wenn er die Verbindung von Gesagtem und Gemeintem, also die übertragene Bedeutung, kennt. Die Allegorie und der dargestellte Gedanke besitzen mehrere⁵, anders als die Metapher, bei der es nur eine gibt.

Beschreibe die Wirkung der Allegorie anhand einiger Punkte.

Schreibe dafür die Wörter in die passenden Lücken.



abstrakte

konkrete

prägnanter

unterweisen

darstellen

Aufmerksamkeit

verschleiern

unterhalten

Begriff

konkreter

Ähnlichkeiten

abstrakter

abstrakte

Unterschiede

Bild

1 Die Allegorie kann das eigentlich Gemeinte¹, indem sie den Gedanken nicht explizit ausspricht.

2 Die Allegorie kann aber auch² Gedanken veranschaulichen, indem sie dem Leser ein³ dafür gibt.

3 Das Bild der Allegorie hat mehrere⁴ mit dem eigentlich Gesagten und regt dadurch an, über den Gedanken nachzudenken und damit die⁵ darauf zu lenken.

4 Die Allegorie kann⁶ Begriffe kürzer,⁷ und⁸ darstellen.

5 In der Antike diente die Allegorie dazu, im Theater das Publikum zu⁹.

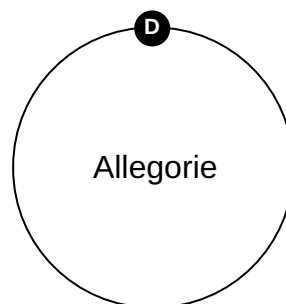
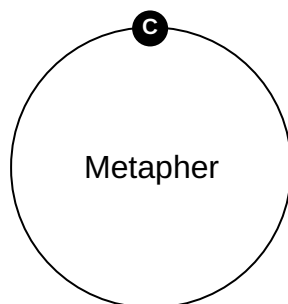
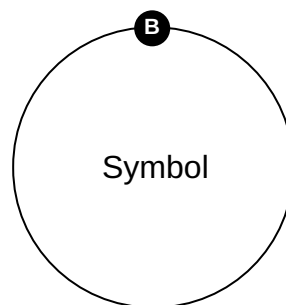
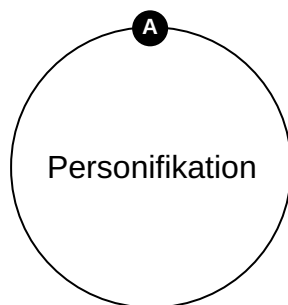


Ordne die Beispiele den Stilmitteln der *Allegorie*, *Metapher*, *Personifikation* oder des *Symbols* zu.

Ordne dafür das konkrete Beispiel zum richtigen Stilmittel.



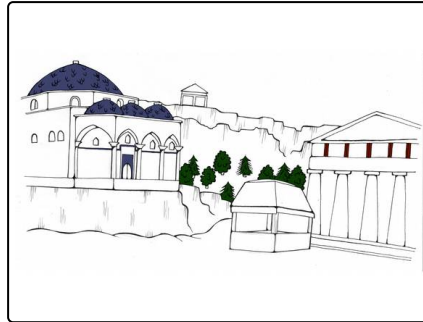
Rabeneltern ¹	Kreuz ²	Krone ³	die Zeit rennt ⁴
Fortuna ⁵	Baumkrone ⁶	die lachende Sonne ⁷	Warteschlange ⁸
Justitia ⁹	Dionysos ¹⁰	Mutter Natur ¹¹	Herz ¹²





Analysiere den Text auf vorkommende *Metaphern*, *Symbole*, *Vergleiche* und *Allegorien*.

Markiere dafür die unterschiedlichen Stilmittel. Benutze verschiedene Farben.



Metapher



Symbol



Vergleich



Allegorie

Zeus ergriff seine Blitze und stieg auf seinen Olymp. Das Meer an Dienern zu seinen Füßen
streute überall Lorbeer aus, und wich vor ihm zur Seite wie das Rote Meer es tat, als Moses
sein Volk rettete. Da trat sein gewaltiger Bruder Hades auf ihn zu und stieß ihn vom
Gipfel seines Glücks.



Bestimme einige bekannte Allegorien.

Verbinde dafür die beiden Seiten von Allegorie und Übertragung.

Sisyphos	A	1	ist der Gott des Krieges und kann selbst als <i>Krieg</i> verstanden werden.
Die Freiheit in Delacroix' Gemälde „Die Freiheit führt das Volk“	B	2	Der Gott der Unterwelt steht für den Tod.
Der griechische Gott <i>Hades</i>	C	3	trägt eine Waage in der Hand, mit der sie die Taten der Menschen abwägt; dabei hat sie verbundene Augen.
Der römische Gott <i>Mars</i>	D	4	wird dargestellt als barbusige Frau, die mit Bajonett und Tricolore in den Händen voranstürmt.
Justitia	E	5	steht für das Los der Menschheit, auf ewig sinnlose Mühen vollbringen zu müssen.



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Unterscheide die Stilfiguren *Allegorie*, *Metapher* und *Symbol* voneinander.

1. Tipp

Der *Ring* ist ein Symbol für *Einheit*.

2. Tipp

Der *Sensenmann* ist eine Allegorie für den *Tod*.

3. Tipp

Achill ist ein Löwe im Kampf. ist eine Metapher dafür, dass *Achill mutig kämpft*.

2
von 6

Gib eine kurze Definition für die Allegorie an.

1. Tipp



Der französische Künstler Eugène Delacroix benutzte in seinem Gemälde *Die Freiheit führt das Volk* (1830) eine Allegorie als Darstellung der Freiheit.

3
von 6

Beschreibe die Wirkung der Allegorie anhand einiger Punkte.

1. Tipp

Welche Wirkung hat es, wenn man eine Idee durch ein Bild darstellt? Wird die Idee anschaulicher oder abstrakter?



4
von 6

Ordne die Beispiele den Stilmitteln der *Allegorie*, *Metapher*, *Personifikation* oder des *Symbols* zu.

1. Tipp



Das Symbol ersetzt einen abstrakten Gedanken durch ein Objekt.

2. Tipp

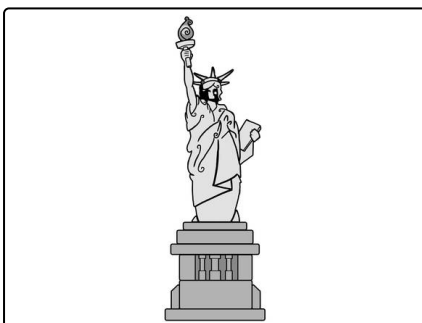


Die Allegorie ist eine besondere Form der Personifikation. Ein meist abstrakter Gedanke wird verbildlicht und bekommt eine menschliche Form.

5
von 6

Analysiere den Text auf vorkommende *Metaphern*, *Symbole*, *Vergleiche* und *Allegorien*.

1. Tipp



Allegorien repräsentieren abstrakte Gedanken in Form von Personen.



Bestimme einige bekannte Allegorien.

1. Tipp

Die Götter hatten *Sisyphos* verurteilt, unablässig einen Felsblock einen Berg hinaufzutragen, von dessen Gipfel der Stein immer wieder hinunterrollte.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Unterscheide die Stilfiguren *Allegorie*, *Metapher* und *Symbol* voneinander.

Lösungsschlüssel: 1: Metapher // 2: Symbol // 3: Allegorie

Die drei Stilmittel **Allegorie**, **Metapher** und **Symbol** gehören zu den Stilmitteln der Tropen. Bei den **Tropen** wird ein Wort durch ein anderes ersetzt. Wie das passiert, ist bei jedem Stilmittel unterschiedlich.

1. Die **Metapher** entsteht durch **Ähnlichkeit**. Ein Wort wird durch ein anderes ersetzt, das ein spezielles Charakteristikum mit dem eigentlichen Wort teilt. Die Verbindung muss nicht konventionell sein, denn der Leser kann allein durch die Ähnlichkeit die Verbindung entschlüsseln.

2. Das **Symbol** ersetzt einen **abstrakten Gedanken** mit einem konkreten, **materiellen Gegenstand**. Objekt und Gemeintes haben dabei meist keine Ähnlichkeit, sondern sind durch konventionelle Verwendung entstanden.

3. Die **Allegorie** ersetzt oftmals einen abstrakten Gedanken mit einem **menschlichen Bild**. Das Bild und der Gedanke haben dabei nicht nur ein, sondern meist mehrere Parallelen, Analogien oder **Ähnlichkeiten**. Aufgrund der spezifisch menschlichen Form und der Figur der Verbildlichung muss die Bild-Gedanken-Verbindung bekannt sein.



Gib eine kurze Definition für die Allegorie an.

Lösungsschlüssel: 1: Gedanken // 2: konkretes Bild // 3: Personifikation // 4: Person // 5: Ähnlichkeiten

Die **Allegorie** ist ein besonderes **Stilmittel**. Es ist sehr alt, denn schon in der Antike wurden sie benutzt, um komplexe, abstrakte Ideen darzustellen. Allgemein ist eine Allegorie eine Abfolge von Metaphern bzw. eine Metapher, die über ein einzelnes Wort hinausgeht. Oft tritt sie aber auch in Form einer **Personifikation** auf. Das heißt, dass ein abstrakter Gedanken in Form einer Person dargestellt wird, z. B. die *Gerechtigkeit* in Form der Person *Justitia*. Die Allegorie besitzt mehrere **Ähnlichkeiten** zum abstrakten Gedanken, z. B. hat *Justitia* eine *Waage in der Hand* und *die Augen verbunden*. Sie bestimmt also darüber, *wer Recht hat* und sie bestimmt *fair*, weil sie nicht *sieht*, um wen es sich handelt.

Die griechischen Mythen- und Göttergestalten wie Mars, Zeus oder Athene werden z.T. als Allegorie benutzt, wenn sie in einem Text nur eine bestimmte Idee repräsentieren und nicht als Figur einer komplexeren Geschichte auftreten.

Die Allegorie ist also eine besondere Form der **Personifikation** und gehört gleichzeitig zu den **Tropen**, also den Stilmittel der Wortfiguren. Bei den Tropen wird ein Wort durch ein anderes ersetzt (z. B. *Tod* durch *Sensenmann*). Man muss die Bedeutung als Leser zurück übertragen, um den eigentlichen Sinn zu entschlüsseln. Der Leser muss die Verbindung vorher schon einmal gehört haben und kennen, um die Allegorie zu verstehen.



Beschreibe die Wirkung der Allegorie anhand einiger Punkte.

Lösungsschlüssel: 1: verschleiern // 2: abstrakte // 3: Bild // 4: Ähnlichkeiten // 5: Aufmerksamkeit // 6: abstrakte // [7+8]¹: konkreter **oder** prägnanter // 9: unterhalten

¹Jede Antwort darf nur einmal eingesetzt werden. Die Reihenfolge ist frei wählbar.

Jedes Stilmittel wird verwendet, um eine bestimmte **Wirkung** zu erzielen, denn mit Sprache verfolgt jeder Redner eine bestimmte **Intention**. Die Wirkungen der Allegorie können folgende sein:

- Durch das Bild **veranschaulicht** man einen abstrakten Gedanken; man macht ihn **begreifbarer, griffiger**.
- Das Bild lenkt die **Aufmerksamkeit** auf den Gedanken und regt an, über die Parallelen zwischen Bild und Gedanken nachzudenken und bestimmte **Analogien** zu entdecken, ja sogar, diese Analogien eventuell weiter zu denken.
- Durch die Allegorie wird der Gedanke **kürzer, konkreter** und **prägnanter**.
- In der **Antike** diente die Verkörperung eines abstrakten Gedankens im **Theater** dazu, die Menschen zu **unterhalten** und zu belehren.

**4**
von 6

Ordne die Beispiele den Stilmitteln der *Allegorie*, *Metapher*, *Personifikation* oder des *Symbols* zu.

Lösungsschlüssel: A: 4, 7, 11 // B: 2, 3, 12 // C: 1, 6, 8 // D: 5, 9, 10

Metapher, Symbol, Personifikation und Allegorie sind eng verwandt. Sie gehören alle zu den Stilmitteln der **Tropen**. Bei den Tropen wird ein Begriff durch einen oder mehrere andere Begriffe ersetzt. Das eigentlich Gemeinte muss entschlüsselt werden, indem der verwendete Begriff in Bezug zum Kontext oder zu seiner symbolischen oder allegorischen Bedeutung verstanden wird.

- Die **Metapher** beruht auf einer **Ähnlichkeit** zwischen Gesagtem und Gemeintem. So ist eine *Baumkrone* die Spitze des Baumes, genau wie eine Krone oben auf dem Kopf sitzt. Eine *Warteschlange* ist eine Reihe von Wartenden in Form einer Schlange etc..
- Die **Personifikation** ist eine besondere Form der Metapher. Sie **vermenschlicht** ein Objekt, um eine Ähnlichkeit zwischen unbelebten Dingen und belebten Personen herzustellen. Dem Objekt wird eine Eigenschaft *angedichtet*, die eigentlich nur Menschen zusteht, z. B. *die Zeit rennt* (*rennen* können eigentlich nur belebte Wesen), *Mutter Natur* (die Natur gibt immer wieder neues Leben, wie eine Mutter; hier handelt es sich *nicht* um eine Allegorie, weil die *Mutter Natur* nicht als Person auftritt) oder *die lachende Sonne* (die Sonne bewirkt Freude und Lachen bei den Menschen und wird daher selbst als lachend bezeichnet).
- Das **Symbol** ersetzt einen meist **abstrakten Gedanken** durch ein Objekt. Diese Verbindung beruht nicht auf Ähnlichkeit, der Gegenstand und seine symbolische Bedeutung müssen bekannt sein. Das *Herz* ist ein Symbol für *Liebe*, die *Krone* für *Macht*.
- Die **Allegorie** schließlich ist eine besondere Form der Personifikation. Ein meist **abstrakter Gedanke** wird verbildlicht und bekommt eine **menschliche Form**. Zwischen Bild und Gedanken gibt es mehrere **Ähnlichkeiten**. *Dionysos* ist der griechische Gott des Weines und wird oftmals allegorisch für die Darstellung von Lust und Ekstase verwendet. *Justitia* steht für die Gerechtigkeit und *Fortuna* für das Schicksal (Schicksalsgöttin mit Füllhorn).



5
von 6

Analysiere den Text auf vorkommende *Metaphern, Symbole, Vergleiche* und *Allegorien*.

Lösungsschlüssel: Allegorie: 1, 6 // Symbol: 2, 4 // Metapher: 3, 7 // Vergleich: 5

Die vier angegebenen **Stilmittel** sind nicht leicht auseinander zu halten. Fangen wir mit dem leichtesten an:

- Der **Vergleich** hat fast immer eine **Vergleichspartikel** z. B. *wie, als ob, so*. Die anderen Stilmittel sind Übertragungen, bei denen die Vergleichspartikel weggelassen wurde. Ein Vergleich ist: *wie das Rote Meer*.
- **Allegorien** erkennt man als abstrakte Gedanken in Form von menschlichen Figuren. *Zeus* und *Hades* sind zwei Götter, die die *Macht* und den *Tod* darstellen.
- **Symbole** haben wir hier in Form der *Blitze* und des *Lorbeers*. Hätten wir kein Vorwissen, wüssten wir nicht, wofür diese Symbole stünden, denn sie haben mit dem von ihnen ausgedrückten Gedanken **keine Ähnlichkeit**. *Blitz* bedeutet *Macht* und *Lorbeer* steht für den *Sieg*.
- **Metaphern** sind manchmal am schwierigsten zu erkennen, da wir sie andauernd verwenden. Zwei Dinge werden über **Ähnlichkeit** in Verbindung gesetzt. Das *Meer an Dienern* soll bedeuten, dass die Anzahl der *Diener* so zahlreich war wie das Wasser im *Meer*. Der *Gipfel des Glücks* ist ein Sonderfall, denn Gipfel kann hier sowohl wörtlich als auch metaphorisch gemeint sein: Vom Gipfel des Götterbergs oder vom Höhepunkt seines Glücks geworfen.

**6**
von 6

Bestimme einige bekannte Allegorien.

Lösungsschlüssel: A—5 // B—4 // C—2 // D—1 // E—3

Die **Allegorie** ist eine bestimmte Art von **Personifikation**. Während die Personifikation einem Objekt eine menschliche Eigenschaft zuspricht, erscheint bei der Allegorie ein **abstrakter Gedanke** ganz als **menschliche Person**, und zwar aufgrund mehrerer **Ähnlichkeiten** zwischen Gedanken und Bild.

- Die Allegorie der **Justitia** z. B. stellt mehrere Merkmale der Gerechtigkeit dar: Sie hat verbundene Augen, um nicht auf das Äußere, sondern nur auf das Innere der Angeklagten zu sehen; sie trägt eine Waage, um die Taten und Handlungen der Menschen zu *wiegen*.
- Die Allegorie der **Freiheit** ist eine Darstellung der französischen Revolution. In der rechten Hand erhebt die Frau die französische Flagge, die als Symbol für Frankreich zu deuten ist. Die nackten Brüste stellen Schönheit, aber auch Freizügigkeit dar. Das Bajonett verdeutlicht den Kampf der Revolutionäre, wie sie auf die Barrikaden stürmen.
- **Sisyphos**, der auf ewig einen Stein auf einen Berg hochrollen muss, der oben angekommen wieder herunterrollt, steht für den absurden Zustand, dass die Menschen nie an ein sinnvolles Ende ihrer Arbeit kommen.
- **Hades** steht für das Jenseits und Tod, **Mars** für den Krieg.